

CLR Studies 5

Beschäftigung in Bewegung: ungemeldete Arbeit im Baugewerbe

Diese Studie ist das Ergebnis vorbereitender europaweiter Forschungen und landesspezifischer Untersuchungen über ‚ungemeldete Arbeit‘ in 10 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union. Das Hauptziel der Forschungen ist, die Vielfalt der Formen, die unter dem Begriff ‚ungemeldete Arbeit‘ im Baugewerbe subsumiert werden, zu analysieren, die aktuellen Maßnahmen zur Verhütung und Bekämpfung ungemeldeter Arbeit zu bewerten sowie auf der Basis bewährter Ansätze Empfehlungen auszusprechen. In allen Ländern scheint der Anteil ungemeldeter Arbeit an Produktionsvolumen und Beschäftigung im Baugewerbe viel höher zu sein als in der Gesamtwirtschaft. Aus den Ergebnissen der Berichte schließen die Autoren, dass

- das höchste Vorkommen ungemeldeter Arbeit mit Arbeit zusammenhängt, die von Arbeitnehmern zusätzlich zu ihrer regulären Beschäftigung ausgeübt wird;
- der Status der Selbstständigkeit durch Scheinpraktiken von inländischen Arbeitnehmern als auch von ausländischen ‚selbständigen‘ Arbeitern, die über Arbeitskraft-Subunternehmer auf den Markt gelangen, missbraucht wird;
- erneut fragwürdige Agenturen und Arbeitskräfteschieber aufgetaucht sind, die hauptsächlich aus dem Ausland billige Arbeitskräfte herbeischaffen. „Illegale klagen nie und arbeiten hart“, und sie sind aufgrund ihrer gesetzeswidrigen Position leicht zu „überreden“.

Die Veröffentlichung setzt sich aus Desktop-Forschung, einer Zusammenfassung der Ergebnisse mit Schlussfolgerungen sowie 10 Länderberichten der Experten zusammen.

ISBN 978-90-5727-103-8

2006 CLR / International Books

192 Seiten, € 27,50

Bestellungen: www.antenna.nl/i-books

CLR Studies sind Veröffentlichungen von Arbeiten des European Institute for Construction Labour Research und seines Netzwerkes von Akademikern und Praktikern, offen für entsprechende Beiträge aus anderen Quellen.

Herausgeber der Reihe: Linda Clarke, Jan Cremers, Jörn Janssen

CLR

Rue Royale 45

B-1000 Bruxelles

email clr@mjcpro.nl

www.clr-news.org

Diese Studie wurde durchgeführt im Auftrag der Europäische Föderation der Bau und Holzarbeiter und finanziert durch die Europäische Kommission, GD Beschäftigung und soziale Angelegenheiten.